



Deutsche  
Rentenversicherung  
**Rehazentrum**  
**Bad Pyrmont**

**Therapiezentren**  
**Brunswiek/Friedrichshöhe**

# JobReha

**Dr. med. Detlev Kasprowski**  
**Arzt für Orthopädie/Rheumatologie**  
**Chefarzt/Ärztlicher Direktor**

# Rehazentrum Bad Pyrmont



## Therapiezentrum Friedrichshöhe



## Therapiezentrum Brunswiek



# JobReha

Modellprojekt zur  
arbeitsplatzorientierten  
Prävention und Rehabilitation

# Ziele:

(gleiches Interesse der Arbeitnehmer,  
der Betriebe und der Leistungsträger)

- ➔ Verbesserung der Lebensqualität und die (un-)eingeschränkte Teilhabe am Arbeitsleben von Menschen mit Behinderungen und/oder chronischen Erkrankungen durch Prävention und Rehabilitation
- ➔ Erhalt oder Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit bei im Erwerbsleben stehenden Personen

- Optimierung und enge Verzahnung innerbetrieblicher Gesundheitsmaßnahmen mit effektiven Rehabilitationsmaßnahmen
- Stärkere Fokussierung der Rehabilitationsmaßnahmen auf dem individuellen, spezifischen Arbeitsplatz
- Förderung der Kommunikation zwischen den Betriebsärzten und den Rehabilitationseinrichtungen

# Kernkonzept der JobReha

- Ein vereinfachter Zugang zu sinnvollen Therapie- und Rehabilitationsmaßnahmen der beteiligten Betriebe für alle Mitarbeiter/-innen mit Beschwerden am Bewegungsapparat über die betriebsärztlichen Dienste
- Die Freiwilligkeit und Selbstbestimmung der Mitarbeiter/-innen bei Teilnahmen und Initiierung der Gesundheitsmaßnahmen
- Eine frühzeitige und unbürokratische Einleitung der Gesundheitsmaßnahmen durch reduzierten Verwaltungsaufwand und enge Kooperation der Vertragspartner

- Eine konsequente Ausrichtung der Therapie- und Rehabilitationsziele an die individuellen Bedürfnisse sowie an den Anforderungen des persönlichen Arbeitsplatzes sowie ein direkter, standardisierter Informationsaustausch zwischen den Betrieben und Rehabilitationseinrichtungen
- Eine zusätzliche Einbeziehung der Betriebs- und Werksärzte in den Rehabilitationsprozess durch einen Praxistag im Betrieb während der Rehabilitationsmaßnahme

- Eine Verbesserung der Effektivität der Gesundheitsmaßnahmen durch intensive Einbeziehung der Mitarbeiter/-innen, z. B. über individuelle Verhaltensempfehlungen und problemorientierte Gruppengespräche, was auch für eine langfristige, präventivorientierte Gesundheitsstrategie in den Betrieben förderlich ist
- Eine Optimierung der Wirksamkeit durch wissenschaftliche Begleitforschung in den Zielbereichen Schnittstellenmanagement, medizinische Behandlung und Gesundheitsökonomie.

# Projektbeteiligte der JobReha

## Teilnehmer:

- Mitarbeiter/-innen von VW-Nutzfahrzeuge Hannover
- Verbundzusteller/-innen der Deutschen Post Niedersachsen

## Finanzierung:

- Deutsche BKK,
- Postbeamtenkrankenkasse
- Deutsche Rentenversicherung Braunschweig Hannover

## Durchführung

- Physikalische Medizin und Rehabilitation der MHH  
Prof. Dr. med. Chr. Gutenbrunner
- Ambulantes Rehasentrum Braunschweig  
Herr Jacobs/Herr Schnalke
- Gesundheitszentrum Hannover, Kestnerstraße  
Dr. med. Th. Busche
- Rehasentrum Bad Eilsen  
Dr. med. H.-H. Daalman/ U. Winkelhake
- Rehasentrum Bad Pyrmont, Therapiezentrum Brunswiek  
Drs. med. D. Kasprowski/ A. Figlewicz

# **Wissenschaftliche Begleitung und Evaluierung**

**MHH Hannover**

**Abteilung Physikalische Medizin  
und Rehabilitation**

**Prof. Dr. med. Christoph Gutenbrunner**

## **Abstufung der Rehabilitationsleistungen auf die individuellen Bedürfnisse der Betroffenen**

Stufe 1:        Ambulante Intensivintervention (1 Woche)  
in Braunschweig und Hannover

Stufe 2 a:      Ambulante Rehabilitation (3 Wochen)  
in Braunschweig und Hannover

Stufe 2 s:      Stationäre Rehabilitation (3 Wochen)  
in Bad Eilsen und Bad Pyrmont

# Spezifische Inhalte der 3-Wochen-Rehabilitation

## - Fragebögen/Assessment am Anreisetag

- Angaben zur Person (allgemein und beruflich)
- SF-12 (allgemeiner Gesundheitszustand und Wohlbefinden)
- PDI (Schmerz und Beeinträchtigungen)
- VEBA (Belastungen am Arbeitsplatz)

## - Organbezogen

- FFB-H-R : Rücken
- DASH : Schulter-Ellenbogen-Hand
- Lequesne - Hüfte: Hüfte
- Lequesne - Knie: Knie
- Screening-Test EFL (3 – 6 Items)
- Einweisung MAT (arbeitsbezogene Elemente)

## Allgemeine Therapien in der JobReha

- 10 Trainingseinheiten EFL
- 9 Trainingseinheiten MAT  
(arbeitspezifisch)
- 6 Trainingseinheiten Gruppengymnastik Trocken  
(indikationsbezogen)
- 6 Trainingseinheiten Bewegungsbad  
(indikationsbezogen)
- 9 Trainingseinheiten Ergometer und/oder  
(Nordik-)Walking
- 6 Trainingseinheiten Autogenes Training / Muskelent-  
spannung nach Jacobson
- 6 Trainingseinheiten Rückenschule

# **Individuelle Therapien in der JobReha (bedarfsorientiert)**

## **→ 1 – 3 psychologische Einzelgespräche**

(Motivationsabklärung/-förderung, Stärkung persönlicher Ressourcen, Problembewältigungskompetenz für den Arbeitsplatz, Identifikation ungünstiger beruflicher Beanspruchungsfolgen ...)

## **→ 6 x Einzel-Krankengymnastik**

## **→ 6 x Massagen**

(klassisch, FRM, Akupunkt....)

## **→ 6 x Thermotherapie**

(Fango, Rotlicht, Wannenbäder ...)

## **→ 6 x Elektrotherapie**

(TENS, Interferenz, Stangerbad ...)

## **→ 6x Sporttherapie**

(Kletterwand, Tai Chi, Aqua-Jogging ...)

# Gesundheitstraining

## **obligatorisch:**

- Bewegungsapparat
- Wirbelsäule

## **fakultativ:**

- Alltagsdrogen
- Risikofaktoren
- Ernährung

# Schulungen

- Arthrose
- Adipositas
- Chronischer Schmerz
- Diabetes mellitus
- ....

# JobReha spezifisch

**Am 14. Tag:**

- ➔ Belastungserprobung bei VW-Nutzfahrzeuge in Hannover (möglichst mit EFL-Therapeuten der Rehaeinrichtung)

## **Am 20. Tag:**

- ➔ EFL-Abschluss-Screening mit arbeitsplatzspezifischem Fähigkeitsprofil, Abgleich Anforderungsprofil (vom Werksarzt mitgegeben) und dem erhobenen Fähigkeitsprofil
- **Fragebögen/Assessment zur Abreise**
  - ➔ SF-12
  - ➔ PDI
  - ➔ VEBA
- **Organbezogen**
  - ➔ FFB-H-R
  - ➔ DASH
  - ➔ Lequesne – Hüfte
  - ➔ Lequesne – Knie
  - ➔ Fragebogen zur allgemeinen Zufriedenheit mit der JobReha

# Nach der JobReha

- ➔ Nachsorgemaßnahmen, z. B. 6 Monate MAT
- ➔ Evaluierung, Dokumentation und Begleitforschung  
(in der Medizinischen Hochschule Hannover)
  - Verbesserung der wertschöpfenden Arbeit im Betrieb
  - Empfundene Belastung des Arbeitnehmers am Arbeitsplatz
  - Verbesserung des Gesundheitszustandes des Arbeitnehmers
  - Verbesserung des Schnittstellen-Managements

# Zeitraahmen JobReha

- Das Projekt ist auf 24 Monate geplant
- Daten Management, statistische Bearbeitung und die Auswertung in der Koordinierungsstelle:  
Angewandte Rehabilitationsforschung der MHH
  - Assessment von Anfang und Ende der JobReha-Maßnahme (veränderungssensitive Assessments)
  - Weitere Verlaufskontrolle nach 6 + 12 Monaten